Witterungsbericht vom August 1975

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **126 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom August 1975

Zusammenfassung: Die Monatsmittel der Temperatur für August liegen über dem Durchschnitt, trotz der eher kühlen und niederschlagsreichen Witterung in der zweiten Monatshälfte. Etwas trocken blieben nur das Tessin und Mittelwallis. In der Besonnung verzeichnete hauptsächlich die westliche Landeshälfte (Jurahöhen ausgenommen) und das Tessin ein Defizit.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperaturen und Niederschlag 1901—1960, Luftfeuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

Temperaturen: Jura, Mittelland, Alpennordhang und Engadin 0,5 bis 1,5 Grad (Region Schaffhausen bis 2 Grad) über der Norm. In den übrigen Gebieten kleinere Überschüsse.

Niederschlagsmengen: Defizitär im mittleren Rhonetal, Tessin, Misox und Bergell (40—80 % der Norm). Leicht überdurchschnittlich im westlichen Teil des Juras, im westlichen Mittelland, am Alpennordhang, in den Alpen und in verschiedenen Tälern von Nord- und Mittelbünden (100—150 %). Stark übernormal im zentralen und östlichen Mittelland sowie im Berner-, Solothurner-, Basler- und Aargauer-Jura (150—200 %, stellenweise bis 260 %).

Zahl der Tage mit Niederschlag: Allgemein nur geringe Abweichungen (± 1 bis 2 Tage) von der Norm, ausgenommen in der Region von Genf mit 6 Tagen Überschuss.

Gewitter: Über dem Durchschnitt liegt die Zahl der Gewittertage für die Zentral- und Ostschweiz, den Jura, die Region Genf und das Sottoceneri. Sehr verbreitet waren die Gewitter am 9., 11., 15., 17., 21. und 31. August; mehr regional am: 5., 6., 7., 8., 10., 14., 18., 22., 25., 29. und 30. August.

Sonnenscheindauer: Grösstenteils defizitär, besonders entlang dem Jurasüdfuss (70—80 % der Norm), im angrenzenden Mittelland, vom Hallwiler- bis zum Genfersee, in den Urner-, Berner-, Walliser- und Waadtländeralpen, im Rhonetal, im Tessin und in Mittelbünden (80—90 %). Werte zwischen 90 und 105 % wurden im Jura, im Engadin und in der Nordostschweiz registriert.

Bewölkung: 100—120 % der mittleren Bewölkungsmenge in der östlichen, 120—140 % in der westlichen Landeshälfte und im Tessin.

Luftfeuchtigkeit: Etwas zu feucht waren: Region Basel (2 %), östliches Mittelland (2—4 %), Voralpen- und Alpengebiet (4—14 %). Leicht zu trocken: Rhone- und Rheintal sowie westliches Mittelland (2—6 %). *Nebel:* Leicht übernormal in den Gebieten Genf, Sion und Schaffhausen, sonst um die Norm.

Heitere Tage: Grösstes Defizit (5—8 Tage) in der Westschweiz, im Wallis und im Tessin. In den übrigen Gebieten 1—2 Tage zu wenig. *Trübe Tage:* 2 bis 5 Tage Überschuss, ausgenommen im Wallis.

Wind: Stürmische Westwinde (mit Böenspitzen von mehr als 75 km/h) am 14., 15. und 22. Starke Bise (besonders in der Westschweiz) am 26. und 27. August (Spitzenwerte über 80 km/h). *F. Mäder*

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge in mm	grösste Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	19,0	1,3	9,7	25.	32,6	4.	77	6,1	207	126	35	23	22.	14	—	3	—	6	13
La Chaux-de-Fonds	1061	15,0	0,0	5,4	25.	26,9	4.	76	6,3	183	162	26	35	21.	12	—	3	3	3	11
St. Gallen	664	16,8	0,9	8,8	24.	28,3	4.	74	5,9	193	255	104	75	23.	15	—	5	1	6	12
Schaffhausen	437	18,4	1,8	10,0	29.	31,5	4.	75	5,5	193	207	110	50	11.	15	—	6	6	6	9
Zürich MZA	569	17,6	1,0	9,6	24.	29,6	4.	80	6,2	193	295	163	56	10.	15	—	6	1	5	14
Luzern	437	19,0	1,1	10,4	24.	31,5	3.	73	5,7	182	295	147	66	23.	17	—	4	1	6	12
Olten	416	17,9	1,1	9,0	25.	30,5	4.	77	5,7	178	165	50	24	15.	14	—	3	3	8	11
Bern	572	18,1	0,8	9,5	24.	30,9	4.	76	6,5	188	135	21	33	12.	13	—	4	—	7	15
Neuchâtel	487	18,7	0,8	10,0	24.	31,8	3.	69	5,9	191	147	43	35	10.	13	—	3	—	5	11
Genève-Aéroport	416	18,3	0,7	8,2	21.	29,9	2.	68	6,3	186	153	55	25	10.	17	—	7	2	2	10
Lausanne	618	18,3	0,7	10,2	24.	30,2	4.	66	5,9	207	151	35	39	21.	13	—	3	—	2	9
Montreux	408	19,0	0,5	10,6	27.	30,7	3.	79	5,9	185	159	14	36	22.	15	—	1	—	7	10
Sion	549	18,9	0,3	8,5	26.	33,0	2.	63	5,2	205	43	—22	11	22.	10	—	1	2	3	5
Chur a)	586	17,7	0,5	8,6	24.	30,2	4.	69	6,2	181	134	27	38	23.	14	—	1	—	6	12
Engelberg	1018	14,2	0,6	6,0	24.	25,5	2.	86	6,4	153	201	28	27	22.	17	—	3	2	3	13
Davos Platz	1592	11,8	0,7	3,6	25.	23,9	4.	78	6,9	164	132	0	29	23.	17	—	—	—	2	14
Bever b)	1712	11,3	1,0	0,0	24.	24,3	3.	75	6,2	173	119	9	28	11.	15	—	—	4	3	12
Gütsch ob.And.	2288	7,5	0,2	— 1,6	24.	17,7	3.	82	6,1	197	197	63	49	23.	16	6	2	3	2	11
Rigi-Kaltbad	1455	12,5	1,3	4,0	24.	23,0	4.	80	6,2	180	439	219	84	23.	18	—	7	14	5	13
Säntis	2500	6,0	0,9	— 3,5	24.	16,2	4.	86	7,1	170	339	59	101	23.	18	4	7	26	3	14
Locarno-Monti	380	20,8	0,5	11,2	23.	29,8	1.	66	5,9	219	87	-130	37	23.	13	—	4	1	4	9
Lugano	276	21,2	0,4	12,2	23.	29,7	1.	75	6,1	204	107	—85	35	23.	12	—	8	—	2	10

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz